

Volles Haus im Hallenbad

Schwimmen Stadtmeisterschaft. Über 200 Aktive gingen bei den Titelkämpfen ins Wasser und absolvierten mehr als 500 Starts

Über 200 Aktive gingen am Wochenende bei den Stadtmeisterschaften der Schwimmer im Hallenbad Sportpark an den Start und sorgten zusammen mit den zahlreichen Zuschauern für eine gute Kulisse. In vorbildlicher Zusammenarbeit wurde die Veranstaltung unter der Fachschaftsleitung des Sportbundes von den drei Bottroper Schwimmvereinen organisiert und durchgeführt.

Über 500 Starts wurden absolviert und dabei hervorragende Leistungen abgeliefert, die den wieder steigenden Stellenwert des Bottroper Schwimmsports unterstreichen. Den Pokal für die beste weibliche Einzelleistung durfte erwartungsgemäß die erst zwölfjährige Jennifer Pietrasch in Empfang nehmen.

Emsige Punktesammler in den Jahrgängen

Über 50 m Rücken steigerte sie sich auf eine Zeit von 0:32,0 Min. und erreichte damit nach der Leistungstabelle des Deutschen Schwimmverbandes 641 Punkte. Kaum schlechter präsentierte sich Alexander Bähr, der von der Fachschaftsleiterin Martina Punsmann für die beste männliche Einzelleistung ausgezeichnet wurde.

Auch er punktete auf der kurzen Rückendistanz und brachte es mit der Zeit von 0:28,4 Min. auf stolze 636 Zähler. Zwei sehr starke Leistungen der beiden Nachwuchsschwimmer.

Weitere Pokale erschwammen sich in den jeweiligen Jahrgangswertungen Laura Thürstein (Jg.05, 25 m Brust in 0:29,8 Min.), Leon Paschelke (Jg. 05, 25 m Brust in 0:45,1 Min.), Linda Buer (Jg.04, 25 m Brust in 0:27,4 Min.), Leo Spielvogel (Jg.04, 25 m Brust in 0:29,1 Min.), Meryem Sema Parmaksiz (Jg. 03, 50 m Brust in 0:58,0 Min.), Leon Kirchhoff



Zügig und konzentriert durch die Fluten des Stadtbads im Sportpark. Die Teilnehmer präsentierten sich bei den Stadtmeisterschaften gut vorbereitet.

Foto: Birgit Schweizer

(Jg.03, 50 m Freistil in 0:40,4 Min.) Jana Hegemann (Jg. 02, 50 m Brust in 0:47,7 Min.), Jens Riegert (Jg.02, 50 m Freistil in 0:41,3 Min.), Lena Buer (Jg.01, 50 m Freistil in 0:38,0 Min.), Tobias Mikschaitis (Jg.01, 50 m Freistil in 0:37,9 Min.), Antonia Stenbrock (Jg.00, 50 m Brust in 0:38,8 Min.), Jan Peinar (Jg.00, 50 m Brust in 0:49,5 Min.), Simon Schwentker (Jg. 98/99, 50 m Freistil in 0:30,0 Min.), Laura Eichler (Jg.96/97, 50 m Rücken in 0:33,6 Min.), Oliver Pietrasch (Jg.96/97, 50 m Freistil in 0:26,4 Min.), Lena Thiehofe (Jg.94/95, 50 m Brust in 0:39,7 Min.), Niklas Döweling

(Jg.94/95, 200 m Brust in 2:31,2 Min.).

Eine gute Beteiligung gab es bei den Mastersschwimmern,

für die ab dem 20. Lebensjahr eigene Wertungsklassen gelten. Hier holten sich folgende Schwimmer Pokale: Jill Ohlendorf (AK 20, 50 m Freistil in 0:30,4 Min.), Jakob Skovranek (AK 20, 50 m Brust in 0:55,8 Min.), Jessica Plohmann (AK 25, 50 m Rücken in 0:39,4 Min.), Carina Mulhaupt (AK 30, 50 m Freistil in 0:32,8 Min.), Oliver Döing (AK 30, 50 m Freistil in 0:33,0 Min.), Marc Lewandowsky (AK 35, 50 m Freistil in 0:28,7 Min.), Kerstin Thelen (AK 40, 50 m Freistil in 0:31,1 Min.), Alexander Kaminski (AK 40, 50 m Brust in 0:39,0 Min.), Ute Wengerek (AK 45, 50 m Brust

in 0:45,4 Min.), Michael Thiehofe (AK 45, 50 m Rücken in 0:34,2 Min.), Günter Uhlich (AK 55, 50 m Brust in 0:39,4 Min.), Peter Deimann, (AK 60, 50 m Brust in 0:47,0 Min.).

OLDIE BUT GOLDIE

Bodo Massner

Der älteste Teilnehmer dieser Meisterschaften im Hallenbad im Sportpark war Bodo Massner, der in der Altersklasse 70 ins Wasser stieg und sich den Titel über 50 Meter Rücken in 1:04,6 Minuten holte.



Nach guten Leistungen mit Pokalen ausgezeichnet, die besten Punktesammler der Stadtmeisterschaften.

Foto: privat